

# Jahresbericht des Präsidenten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

## A. Allgemeine Mitteilungen

### Jahresbericht des Präsidenten

#### 1. Einleitung

Einleitend möchte ich festhalten, dass wir wiederum auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken können. Ich glaube, ich darf im Namen des Vorstandes mit Freude feststellen, dass wir die uns gesetzten Ziele erreicht haben.

Die im vergangenen Jahr ins Auge gefassten Aufgaben konnten selbstverständlich nur dank dem Engagement auf unterschiedlichen Ebenen erfolgreich realisiert werden. Als Beispiele nenne ich die Teilnahme durch verschiedene Personen an Tagungen im In- und Ausland, die Tätigkeit aller Arbeitsgruppen und Kommissionen im Rahmen unserer Vereinigung – es dürften wohl über 100 Personen sein – sowie die Einberufung unserer vier Vorstandssitzungen. Zudem gaben wir verschiedene Stellungnahmen zu aktuellen Themen ab. Ich werde noch ausführlicher darüber berichten.

Im Namen von Ihnen allen möchte ich meinen Dank für den im vergangenen Jahr erbrachten Einsatz an all diejenigen richten, welche aktiv in Arbeitsgruppen und Kommissionen unserer Vereinigung teilnahmen, sowie an die Mitglieder des Vorstandes und des Sekretariats.

#### 2. Ausbildung und Aufnahme von Aktuaren/Wissenschaft

##### 2.1 *Ausbildung von Aktuaren SAV und Aufnahme in die Sektion Aktuare SAV*

Das Aufnahmeverfahren ist, wie Sie wissen, in drei Phasen gegliedert:

##### a) *Übergangsgeneration*

Die Bedingungen für eine Ernennung zum Aktuar SAV in der Übergangsgeneration sind eine Mitgliedschaft SAV bis und mit 1.9.1995 und eine fünfjährige Tätigkeit als Aktuar in einer verantwortungsvollen Position.

Die Möglichkeit einer Aufnahme in die Sektion in dieser Phase wurde von rund 300 Mitgliedern wahrgenommen.

b) *Einführungsphase*

Zu dieser Phase gehören die Mitglieder SAV, welche zwischen dem 2.9.1995 und dem 1.9.2000 in die Vereinigung aufgenommen wurden. Eine Kommission, die von Herrn Professor Kupper geleitet wurde, hat die Anträge geprüft, beurteilt und ein individuelles Ausbildungsprogramm zusammengestellt.

12 Kandidaten haben die Prüfungen bereits mit Erfolg abgeschlossen und konnten in die Sektion Aktuar SAV aufgenommen werden.

c) *Aufnahme nach Syllabus SAV*

Ab dem 2. September 2000 ist eine Ausbildung nach Syllabus SAV der einzige mögliche Weg, um Aktuar SAV zu werden. Kandidaten, welche ein Studium als Aktuar an einer von der SAV anerkannten Universität absolviert haben, werden nach drei Jahren aktuarieller Praxis und nach dem Prüfungskolloquium aufgenommen.

Die bis heute anerkannten Hochschulen sind die Universitäten Basel, Bern, Lausanne und Zürich sowie die ETH Zürich.

Für Kandidaten, die keine solche Ausbildung durchlaufen haben, wird ein individuelles Ausbildungsprofil erstellt. Dabei wird untersucht, welche Gebiete bisher noch nicht geprüft worden sind. Nach einem erfolgreichen Bestehen dieser Prüfungen und dreijähriger Praxis (oder ohne Mathematikstudium fünf Jahre Praxis) wird der Titel Aktuar SAV nach dem Prüfungskolloquium erteilt.

Herr Kreis wird unter Traktandum 11 auf die Tätigkeit der neu strukturierten Kommission für Ausbildungsfragen noch etwas näher eingehen.

## 2.2 *Ausbildung Pensionsversicherungsexperten*

Die Ausbildung von Pensionsversicherungsexperten gehört zu den wichtigsten Aufgaben unserer Vereinigung. Nach wie vor werden die Kurse rege besucht, und dieses Jahr werden ca. 40 Kandidaten zu den Prüfungen zugelassen. Die von der eidgenössischen Aufsichtsbehörde (Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) verlangten Änderungen im Prüfungsreglement sind seit der letzten Mitgliederversammlung in Kraft. Herr Röthlisberger, Präsident der Prüfungskommission für Pensionsversicherungsexperten, wird unter Traktandum 11 noch einige Worte an Sie richten.

### 2.3 *Sommerschule*

Die Sommerschule wurde dieses Jahr im Rahmen einer Tagung der Groupe Consultatif in Deutschland durchgeführt. Thema war: «The impact of ageing population on health insurance and long term care». An dieser Veranstaltung nahmen ca. 50 Personen teil, eine erfreulich grosse Anzahl.

### 2.4 *Wissenschaftliche Beiträge*

Unser Bulletin «Mitteilungen», das zweimal jährlich erscheint, ist ein wichtiger Träger, um wissenschaftliche Arbeiten zu veröffentlichen. Die Redaktionskommission unter der Leitung von Frau Marie-Thérèse Kohler bewältigt mit Bravour die nicht leichte Aufgabe, interessante Artikel zusammenzustellen und das hohe Niveau der Mitteilungen aufrecht zu halten. Ich möchte an dieser Stelle Frau Kohler und der Redaktionskommission für den geleisteten Einsatz meinen herzlichen Dank aussprechen. Darf ich Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass unsere Redaktionskollegen Ihre Anregungen über interessante Arbeiten, welche veröffentlicht werden könnten, gerne entgegennehmen.

## 3. **Öffentlichkeitsarbeit/fachliche Stellungnahmen**

### 3.1 *Auftritt in der Öffentlichkeit*

Durch gezieltes Auftreten in der Öffentlichkeit will der Vorstand den Beruf des Aktuars und dessen Stellung bekannter machen. Der Vorstand erachtet es als eine seiner wichtigsten Aufgaben, fachliche Stellungnahmen und andere Veröffentlichungen zu organisieren, wo immer die Interessen der Aktuarer wesentlich berührt sind oder die Stellungnahme der Aktuarer uns wichtig erscheint. Wir bemühen uns auch, diese an den entsprechenden Adressatenkreis zu richten. Es ist unser beständiges Ziel, dass die Aktuarer SAV in der Öffentlichkeit sowie bei ihren Arbeitgebern als gut ausgebildete, kompetente Fachleute anerkannt, geschätzt und entsprechend eingesetzt werden.

Wesentlich ist, dass wir alle uns der Wichtigkeit unserer Aufgabe bewusst sind und diese Haltung auch öffentlich vertreten und immer wieder betonen.

Eines unserer Hauptanliegen ist eine grössere und stärkere Anerkennung des Berufsstandes Aktuar SAV auf dem gesamten Versicherungsgebiet. Wir verfolgen deshalb

mit besonderer Aufmerksamkeit die Anpassungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes, in welchem die Stellung des Aktuars verankert werden soll.

### 3.2 *Titelschutz*

Die Mitglieder unserer Sektion Aktuar SAV (= full members) verpflichten sich, die Ständeregeln bei all ihren Tätigkeiten verbindlich anzuwenden. Der Titel «Aktuar SAV» wird von unserer Vereinigung SAV verliehen und nicht vom staatlichen Bundesamt für Berufsbildung und Technologie. Deshalb kann er in dieser Form nicht als Titel geschützt werden. Damit die Arbeiten unserer Vollmitglieder aber Gewicht und Anerkennung geniessen, erreichten wir beim Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum die Eintragung der folgenden Marke im Schweizerischen Handelsamtsblatt:

Aktuar SAV  
Actuaire ASA  
Actuary SAA

Wir hoffen, damit unseren Mitgliedern einen Dienst und Schutz zu bieten, der dank Mehrsprachigkeit im ganzen Land und auch ausserhalb unserer Grenzen anerkannt wird. Die Mitglieder der Sektion Aktuar SAV sind berechtigt, auf diesen Markenschutz hinzuweisen, und einem unberechtigten Tragen dieses Titels kann nun juristisch entgegengetreten werden.

### 3.3 *Fachliche Stellungnahmen*

Die Bedeutung unseres Berufsstandes zeigt sich auch an unseren aktiven Stellungnahmen zu verschiedensten wirtschaftlichen oder politischen Problemen. Nachfolgend einige der wichtigsten Beispiele:

– *Embedded Value*

Unser Kommentar und die Präzisierung zur Berechnung des «Embedded Value» wurde im Internet veröffentlicht. Diese Veröffentlichung stiess auf unwahrscheinlich grosses Interesse, wie dies aus unserer Internetstatistik abgelesen werden kann.

- 
- *Mindestzinssatz*  
Zum Problem Mindestzinssatz in den Vorsorgeplänen der Pensionskassen haben wir vor einem Jahr zu einer Studie unter Leitung der Professoren Paul Embrechts, Freddy Delbaen (ETH Zürich) und Heinz Müller (Universität St. Gallen) angeregt. Der Verfasser, Herr Roger Baumann, hat an der gestrigen Arbeitstagung zusammen mit Heinz Müller über seine Studie referiert.
  
  - *Rechnungslegung*  
Eine unter der Leitung von Herrn René Ruchti eingesetzte Kommission befasst sich mit dem heute sehr aktuellen Thema Rechnungslegung. Dieses Thema wird uns sicher auch in Zukunft intensiv beschäftigen. Wichtig scheint in diesem Zusammenhang, dass wir auch im IAA und der GC unsere Ansichten klar vertreten. Die internationale Tätigkeit vieler Schweizer Gesellschaften verlangt vergleichbare Bilanzierungsvorschriften.
  
  - *Teilliquidation von Pensionskassen*  
Die Gemischte Kommission (GEKO) hat unter der Leitung von Herrn Ulrich Wehrli zum Thema Teilliquidation von Pensionskassen eine Publikation veröffentlicht, die auf grosse Anerkennung gestossen ist. Für uns ist es wichtig, dass wir neben den Treuhändern stärker bei solchen Fragen miteinbezogen werden.
  
  - *Freie Wahl der Pensionskasse*  
Dem BSV stellten wir eine Stellungnahme zur «freien Wahl der Pensionskasse» zu. Da wir, ähnlich wie der SVV, recht negative Äusserungen abgeben mussten, wird das BSV diese Angelegenheit voraussichtlich nicht weiterverfolgen.
  
  - *Krankenversicherung*  
Die Krankenversicherung stellt nicht nur in der Schweiz ein Sorgenkind dar. Wir wurden eingeladen, unsere Stellungnahme zur Krankenversicherung in der EU einzureichen, die bisher leider ohne Rückmeldung geblieben ist.

### 3.4 Kommission für berufsständische Fragen

Zur Kanalisierung solcher Stellungnahmen im Bereich der berufsständischen Fragen hat unsere Vereinigung schon vor zwei Jahren die entsprechenden Kommissionen gebildet, nämlich die Kommission für berufsständische Fragen unter der Lei-

tung von Klaus Matt, sowie die beiden Fachkommissionen Leben und Nichtleben unter der Leitung von Gottfried Rey (Leben) und Alois Gisler (Nicht-Leben). Allen Kommissionsmitgliedern, insbesondere den eben genannten Vorsitzenden, möchte ich meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit ausdrücken.

#### **4. Sozialversicherungspolitik**

Die Probleme bezüglich der 11. AHV- und 1. BVG-Revision, welche uns bereits im Vorjahr stark beschäftigten, sind auch in diesem Jahr wieder auf unserer Traktandenliste zu finden. Die politischen Mühlen mahlen bei uns äusserst langsam. Wir Fachleute sind zu wenig stark in den massgebenden Gremien vertreten, um unseren Argumenten das nötige Gewicht zu geben. Zum Beispiel ist es äusserst bedauerlich, dass statistisch erhärtete Tatsachen, wie die der ständigen Zunahme der Lebenserwartung, in Frage gestellt werden. Interessant ist auch die Tatsache, dass die Medien solchen Meldungen Gehör schenken. Wir müssen mit starken Argumenten und erhärteten Beweisen gegen diese Tendenz auftreten, um den Politikern klarzumachen, welche finanziellen Auswirkungen ihre Entscheidungen haben.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf einen Artikel der NZZ datiert vom 30. August 2001 aus der Feder von Frau Helga Koppenburg und Herrn Arnold Schneiter.

Die diesbezüglichen Problemstellungen und Lösungen, welche immer wieder in verschiedenen eidgenössischen Kommissionen zur Sprache kommen, wird Ihnen unser Vorstandsmitglied Herr Arnold Schneiter unter Traktandum 10 schildern.

#### **5. Internationale Kontakte**

Die SAV ist in vielen Kommissionen der IAA vertreten. Mit Freude und Stolz halte ich hiermit fest, dass die Beiträge und Anregungen unserer Vertreter in diesen Organisationen international anerkannt und teilweise sogar zur Nachahmung empfohlen werden. An dieser Stelle möchte ich meinen speziellen Dank für die im Rahmen der IAA und der Groupe Consultatif geleistete Arbeit aussprechen.

Den internationalen Austausch unseres Gedankengutes und die einheitliche Formulierung unserer Visionen unterstützen wir mit all unseren Kräften. Wir wehren uns aber gegen eine zu starke Vereinheitlichung, wie sie teilweise von Vertretern angelsächsischer Vereinigungen gefordert wird. Unsere nationalen Eigenständigkeiten,

welche auch im Ausland Anerkennung finden, wollen wir nicht einer Gleichschaltung opfern, sofern wir darin keinen höheren Nutzen erkennen können.

Der internationale Aktuar Kongress in Cancun im nächsten Jahr wird wiederum eine gute Gelegenheit sein, Kontakte zu Kollegen aus anderen Ländern zu knüpfen. Wir hoffen, dass viele Schweizer Aktuar am Kongress teilnehmen und gute Beiträge leisten.

Der Leiter der Kommission für internationale Kontakte, Herr Marc Chuard, wird unter Traktandum 12 auf aktuelle Probleme aus dem internationalen Bereich eingehen.

## **6. Personelles**

Unser Sekretariat wurde wegen der grossen Arbeitsbelastung auf 140% aufgestockt und wird von Frau Margaretha Neuhaus und Frau Susanna Epple geführt.

Die Zahl der Mitglieder hat in diesem Jahr um **42** Mitglieder zugenommen:

José Blanco  
Philip Bland  
Marco Bozzolo  
Scott J. Bradley  
Roger Brand  
Stefan Brühwiler  
Maurice Casareale  
Claude Chèvre  
Isabelle Degoumois  
Nicole Eder  
Martin Gasser  
Heidi Gisler  
Enkelejd Hashorva  
Jürg Hüsler  
Madeleine Kästli  
Thomas Keel  
François Kissling  
Barbara Koch Houji  
Robert Langmeier  
Christof Luchsinger  
Fabrizia Maggi  
Kathrin Anne Meier



Ibrahim Muhanna  
Michael Oettli  
Santhosh Paracherry  
Norbert Pyhel  
Walter Rasa  
Vincent Rey  
David Ribeaud  
Nadège Roulin  
Olga Ruf-Fiedler  
Stéphanie Schaffner  
Thomas Schneider  
Daniel Sigrist  
Louise Sinclair  
Elisabeth Sommer  
Patrick Spuhler  
Markus Steiner  
Markus Unterkofler  
Sonja Vonlanthen  
Anke Werner  
Philipp Zimmermann

Damit besteht unsere Vereinigung aus:

834 Einzelmitgliedern und  
116 korporativen Mitgliedern

Die Anzahl der «full members», d.h. der Mitglieder der Sektion Aktuari SAV, hat ebenfalls zugenommen, einerseits handelt es sich um Kandidaten aus Übergangsgeneration und Einführungsphase, andererseits um Kandidaten, die im Rahmen des Gegenseitigkeitsabkommens mit der Groupe Consultatif aufgenommen werden konnten.

Nach den Bestimmungen der Übergangsgeneration konnten **16** Kandidaten aufgenommen werden:

Peter Antal  
Pee Yuaw Chan  
Peter Eugster  
Nadia Gulfi

---

Martin Franceschina  
Peter S. Hunziker  
Eva Kreuzberger  
Brigitte Landry  
Daniel Neuenschwander  
Cedric Scherer  
Roland Senft  
René Sonderegger  
Barbara Studer Schmid  
Jalila Susini  
Antoine Wakim  
Andreas Zell

Aus der Einführungsphase haben wir **12** Kandidaten aufgenommen:

Klemens Binswanger  
Jean Cochet  
Paul-Antoine Darbellay  
Bruno Gmür  
Martin Fankhauser  
Hansjoerg Furrer  
Mara Jardini  
Barbara Speich  
Antje Sack-von Langenthal  
Marcel Süssli  
Gerold Studer  
Christine Veraguth

7 Mitglieder von anderen Aktuarvereinigungen in der EU konnten wir im Rahmen des gegenseitigen Anerkennungsabkommens bei uns aufnehmen:

Von der DAV:

Elisabeth Sommer  
Markus Unterkofler  
Anke Werner

Von den Aktuarsvereinigungen Frankreichs:

Nathalie Clauss (Union Strasbourgeoise des Actuaires/USA)

Von dem British Institute of Actuaries:

Philip Bland (FIA)  
John Michael Eves (FIA)  
Thomas Keel (FIA)

Die Sektion Aktuare SAV umfasst:

379 «full members»

Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr die Nachricht vom Tod verschiedener verdienter Mitglieder, die wir in dankbarer Erinnerung behalten wollen, entgegennehmen:

Hermann Ecklin  
Max E. Eisenring  
Markus Frischknecht  
Walter Sommer  
Robert Wiesendanger

## 7. Verschiedenes

### – *Internet*

Ein wichtiges Anliegen der SAV ist nach wie vor der Auftritt nach aussen und somit die Bekanntmachung des noch nicht sehr bekannten Berufsbildes des Aktuars. Im Wesentlichen davon betroffen ist der generelle Auftritt unserer Vereinigung sowie die Nachwuchsförderung. Der Vorstand will unter anderem auch mit einem attraktiven Auftritt der Vereinigung im Internet diesem Phänomen entgegenwirken. Ein neuer Release der SAV-Homepage wird Ende dieses Jahres aufgeschaltet.

### – *Jubiläumsjahr 2005*

Der Vorstand hat zur Vorbereitung auf dieses Grossereignis eine Kommission mit mehreren Unterkommissionen gebildet. Diese haben zur Aufgabe, die Planung der 100-Jahr-Feierlichkeiten der SAV zügig an die Hand zu nehmen. Zum Leiter der Hauptkommission wurde Marc Chuard ernannt. Ich möchte Marc auch an dieser Stelle für seine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen, herzlich danken.

---

## 8. Ausblick

- In den letzten Jahren haben wir mit unseren Tätigkeiten eine gute Basis geschaffen, um dem Berufsbild Aktuar ein solides Fundament zu geben. Einer der Schwerpunkte in den kommenden Jahren wird sein, unseren Beruf in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, einerseits durch aktive Öffentlichkeitsarbeit, andererseits durch fachliche Stellungnahmen.
- Unsere aktive Zusammenarbeit mit internationalen Gremien werden wir auch im Jahr 2002 weiter vorantreiben. Das Hauptaugenmerk liegt in den Bereichen Rechnungslegung und Ausbildung, wo ein Zusammengehen unabdingbar ist.
- Die Ausbildung zum Aktuar SAV nach Syllabus ist für uns eine wichtige Herausforderung. Auch in den kommenden Jahren werden Fragen der Ausbildung einen Schwerpunkt der Tätigkeiten der SAV bilden.
- In der Form unserer Kommunikation hat sich das Internet bis anhin bewährt. Wir werden unseren Auftritt weiter professionalisieren und interaktiv gestalten. Der neue Web-Auftritt soll das Berufsbild eines modernen Aktuars widerspiegeln und gleichzeitig das Interesse des Nachwuchses wecken.

Der Präsident: *Herbert Lüthy*